



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

18.01.1945 (Nr. 15)



Schiffraum für die Anforderungen des Krieges nicht ausreiche und der Nachschub in Gefahr sei, wenn es nicht gelänge, die Tonnage zur Verfügung zu stellen. Es wird dem militärischen Stellen der Vorwurf gemacht, erhebliche Tonnage für Lagerzwecke zu benutzen. Es ist bekannt, dass die Instandsetzung der wenigen, die bis zum Anfang des Nordatlantischen Krieges trotz aller amerikanischen Brauwerntblätter nicht soweit fortgeschritten konnte, eine schnelle Entlohnung der Transporter zu ermöglichen und dass diese oft durch eine Verletzung der Entlohnung werten müssen. Im Pazifik aber müssen die Transportschiffe oft solange nach Anlauf im Raum der Landungsoperation als Wohnschiff dienen, bis die Errichtung amerikanischer Lager erfolgt ist.

Zu dem somit der bestehende „Engpaß Schiffraum“ bei den Alliierten die lange Nachwirkung der deutschen, jetzt wieder gestiegenen Versenkungen, so sind in diesem Zusammenhang doch die Überlegungen der Anglo-Amerikaner von Interesse, wie die Frage der Weltdeckschiffbau in der Nachkriegszeit zu regeln sei. Nicht „Old England“, sondern USA „rule the waves“ — so äußerte sich jüngst David S. O., ein maßgeblicher Beamter der United States Maritime Commission, wie es darauf hin, daß nach dem Krieg die Vereinigten Staaten eine Handelsflotte besitzen würden, die mindestens um das Dreifache den Eigenbedarf übersteigen werde. Schon jetzt verfügen die USA über die Hälfte der Welttonnage. Mitin müsse man mit England zu einer Stabilisierung der Schiffbauindustrie kommen.

In den Kreisen der britischen Reederei, Schifffahrter und Exportoren werden die Überlegungen von amerikanischer Seite wenig Freude bereitet haben. Gilt doch für das englische Inselreich mehr als je in der Nachkriegszeit die Forderung: „Exportiere oder verarme“. Seit England unter dem Namen „Kingdom of Cromwell“ durch rücksichtloses Niederdrücken der damaligen Weltseemacht Holland die Vorherrschaft auf den Meeren an sich riß, hat es diese durch Jahrhunderte behaupten können. Noch 1939 betrug der britische Anteil der Weltdeckschiffbau einschließlich der Dominions 29,6%. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika standen in zweitem Abstand mit nur 13,6% Anteil an weltweiter Tonnage. Die deutschen U-Boote brachten die Wendung, während die Deutschen ihre Tonnageverluste nicht ausgleichen konnten und die Erneuerung ihrer Handelsflotte

im wesentlichen auf die Nachkriegszeit verlegen zu können glauben, benutzen die Amerikaner diese günstige Lage, um sich mit Hilfe der Massenproduktion ihrer Schiffbauindustrie an die erste Stelle. Admiral Land, Vorsitzender des Parlamentsausschusses für die US-Handelschiffahrt, hat sich bei der Erörterung der amerikanischen Frachten unter eigener Platte befördert werden müßten. Das ist nicht weiter als eine neue Navigationsakte, wie sie die Engländer z. B. benutzen, um die Handelswege zu blockieren und die Schiffe zu zerstören und danach ihre Stellung einzunehmen.

Der von den Amerikanern eingebrachte „internationale“ Schiffahrtspool gibt den Vereinigten Staaten einen günstigen Vorwand, ihre bereits bestehende Hegemonie auf den Weltmeeren auszuüben und Großbritannien auf den Pfad eines „Juniorpartners“ zu verwandeln. Außerdem soll durch diesen alliierten Schiffahrtspool nach dem Krieg die Konkurrenz der übrigen Schiffahrt treibenden Länder besonders auch der Schiffbauindustrie durch das Verbot von Neubauten niedergehalten werden. Vorläufig sind in dem von den Amerikanern geleiteten „United Maritime Council“ außer den USA und England noch Kanada und die Exklaven von Schweden, Holland, Belgien, Griechenland, Polen und das Frankreich de Gaulles vertreten. Diese seefahrenden Mitgliedstaaten haben sich verpflichtet müssen, weitere 6 Monate nach Beendigung des Krieges in Europa das Tonnage- und Pool zu überlassen. Der Verzicht der „befreiten“ Völker durch Bereitstellung von Tonnage, wenigstens ihrer eigenen Schiffe, dem Hunger und der Not in den Ländern einhalt zu tun, bleibt nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft unter dem Vorwand der Notwendigkeit des Einsatzes dieser Schiffe für militärische Zwecke ungehört und unbeachtet. Dabei verschärft sich die Forderung der Alliierten gegen die Schiffahrt treibenden Neutralen, den Besatzungen, damit auch diese Völker möglichst schnell die Not kennen lernen.

Die Freiheit der Meere muß aber auch für die kleinen Völker gewährleistet werden. Sie wird nur erreicht werden können durch eine Neuordnung auf der Grundlage einer gerechten Verteilung der Rohstoffe und Tonnage, wie sie von der Gemeinschaft der europäischen Völker unter Führung Deutschlands angestrebt wird.

## Moskaus selbststüchtige Strategie

Nur Deutschland kann den Ansturm aufhalten

Drahtbericht unseres Vertreters

in Madrid, 17. Jan. Spanische Beobachter messen der sowjetischen Offensive nicht nur höchste militärische, sondern auch hervorragende politische Bedeutung bei. Die Auffassung kommt am besten zum Ausdruck in dem es heißt: „Wieder einmal wußte Moskau die Stunde, frei von allen Rücksichten auf die gemeinsame Kriegführung der Vereinigten Nationen.“ Es greift an in dem Augenblick, wo es erwarten kann, daß eine militärische der politische Erfolg folgen werden, der sein eigentliches Ziel darstellt. Seit Beginn des neuen Jahres sei unaufrichtig die Ankündigung einer unmittelbaren bevorstehenden Dreimächtekonferenz wiederholt worden, die ein für allemal die gemeinsamen Ziele festlegen und die Reibungsflächen beseitigen sollen. Wenn die Konferenz im vorigen Herbst stattgefunden hätte, als die unverantwortlichen Schlußfolgerungen der Angehörigen hinsichtlich des baldigen Kriegsendes alles beherrschten, hätte Moskau die Anerkennung all seiner Forderungen vielleicht nicht durchsetzen können. Darum habe Stalin diese Konferenz nicht gewilligt und die Angehörigen Opportunismus seine Antwort ausgesprochen, indem er seinen Alliierten eine baldige sowjetische Offensive vorgaukelte. Der gewonnenen Augenblick für die bolscheistische Offensive nutzte er nicht, sondern verzögerte die zweite Dezemberhälften gewannen. London und Washington hätten geradezu fienichtend um die Offensive gebittet, um ihre Front im Westen zu entlasten. Aber Moskau war nicht die Art, die verfügbare Mittel wieder über seinen wohlbestimmten Vorwand, um die sowjet-

union nicht zu verlassen: Die Offensive verlange seine ständige Anwesenheit in der Sowjetunion, und wenn die Konferenz stattfinden sollte, müsse das auf sowjetischem Boden geschehen. Inzwischen wurden in Griechenland und in Polen die Dinge nach seinem Plan.

Die Kampfeschlacht des deutschen Volkes nehme aber die Merkmale einer selbststüchtigen Größe an, der man kaum noch anders als in Heidenzügen gerecht werden könne. Von allen Seiten verkannt und verfolgt, im Schutz seiner Städte und während seine Familien auseinandergerissen seien, stehe das deutsche Volk in einem Kampf mit allen Kräften der Welt und der Ansturm der ungeheuren Massen auf ihn, halten die oskua in die Schlauch wart. Wenn die deutsche Front bräche, würden diese Massen von keinem Damm aufzuhalten sein, so viele Abkommen die Anzeichen sich schließen und so viele Armeen sie auch auf die Beine stellen würden.

## Gasrationierung in Schweden

Stockholm, 17. Jan. Schweden wird, wie „Stockholms Tidningen“ berichtet, in absehbarer Zeit infolge Kohlenmangels zur Gasrationierung schreiben müssen. Wahrscheinlich wird dann auch die Warmwasserversorgung durch Privatkessel gestoppt werden. Die knappe Brennstofflage wird auch vom 1. Februar ab Zwangsabholzungen notwendig machen. Der Kohlenmangel ist durch die von der schwedischen Regierung vor einiger Zeit verhängte Sperrung sämtlicher schwedischer Ozeanfahrer für ausländische Schiffe verursacht worden.

Er hat die bestanden und nicht zu lassen. Das Karussell lief auf höchsten Touren. Kaum hatte man Blick dich erfaßt — schon warst du mir wieder entschwinden. Dennoch hatte ich erkannt, daß seine Augen, die du nicht mehr zu uns wandtest, voller Angst waren. Mir klopfte das Herz, als ich die Fühler des Karussells in der Bestürzung wich, und daß Verliesenheit, Trotz und höchste Anspannung auf deinem runden Kindersitz lagen Deine Haltung, unmerklich zusehend, veränderte sich. Du schieltest mich an und ich sah die Wärme und den Begnugung, die dich aufzurichten, nahmst die Arme von seinem Hals und stemmtest die Füße fest in die Steigbügel. Während der letzten Runden saßest du korporend im Sattel, die Zügel fest in deinen kleinen Händen haltend, und mit strahlendem Lächeln galoppiertest du auf deinem hölzernen Pferd in die Welt hinaus. „Es war eine Charakterprobe“, hörte ich unseren Papi neben mir sagen. „Er hat die bestanden.“

Und nicht nur das: Du hattest mich nicht gebracht — zum erstenmal hattest du mich nicht gebracht, sondern warst aus eigener Kraft fortgewandert mit dem, was dich bezog. Es war die erste Autonomie, die du deinem jungen Leben. Ach, noch warst du kein Kind, mein kleiner Sohn, doch warst du nicht der Beginn zu eigenen Wegen, auf denen ich dir nicht immer würde folgen können.

Ich lief herbei, dich von deinem Pferdchen zu heben, aber du klettertest schon hinterer. Ein schwieriges Unternehmen für dich kleinen Körper, jedoch auch dies gelang. „Es war schön“, hastertest du, und mit einem dich an mich drückte. Schon hattest du Angst und Gefahr vergessen und dachtest nur daran, daß du beides überwinden hattest. „Vier Jahre warst du damals oder noch ein wenig länger.“

Wieder gilt es, Mut und Entschlossenheit zu zeigen und die ganze Kraft einzusetzen, um den Kampf zu bestehen. Und wieder flehe ich deinen Schicksal an, dich nicht zu verlassen. Ich habe ihn auch verprochen, niemals mehr Witsche an das Leben zu stellen, wenn er mir dich gut hütet und auf seinen Wegen begleitet. Doch wärest du nicht in Gefah, müßtest dir nicht Trennung und

## Grauen über der Pußta

Bolscheistische Mordbestie wütet durch Ungarn

Berlin, 17. Jan. Im Auftrag der ungarischen Staatsmacht sind die Fahndungskommissionen der Königlich Ungarischen Gendarmerie in Budapest Erhebungen angestellt über die Greuel- und Mordtaten der Bolschewisten in den von ihnen zwischenbesetzten ungarischen Gebieten. Die Fahndungskommissionen, die den Bolschewisten wieder entkommen konnten, haben unter Eid und Angabe von Zeugen die grauenhaften Vorgänge geschildert, die sich nach dem Einfall der Bolschewisten in das Land ereigneten. In den Städten und Dörfern beging die Bolschewistische Gendarmerie hat darüber hinaus eigene Ermittlungen angestellt, die eine volle Bestätigung der einzelnen gemachten Aussagen ergaben. Die Protokolle tragen die Aktennummer 17.003. In einem amtlichen Dokument werden unzählige Einzelheiten des bolschewistischen Terrors in Ungarn zusammengefaßt.

Ein erster Überblick aus einem Teil dieser bisher friedlichen ungarischen Fußstapeln zeigt, daß Katyn und Winniza, daß die Morde in Litauen, Lettland und Estland, in die Bolschewisten, die in der Sowjetunion in Ungarn gefunden haben. Von ungarischen Offizieren, die in die Hände der Bolschewisten gefallen waren, sich aber später wieder befreien konnten, machten die Honvéd-Offiziere Hauptmann Laszlo Vajda, Hauptmann des ungarischen Infanterieregiment, und Oberleutnant Vitez Daniel Szabo, stellvertretender Kompaniechef in einem Infanterieregiment, folgende Aussagen:

Die Honveds, die in die Hände der Sowjets fielen, wurden, wie wir aus unseren Vernehmungen erfahren konnten, von den Bolschewisten zu Sammeltransporten zusammengestellt und in die Sowjetunion abtransportiert. Die Dürer selbst wurden verurteilt, die Wohnungen ausgeplündert, die Lebensmittel, während dieser Zeit, für sich selbst. Die Einwohner wurden zur Abgabe selbst der letzten vorhandenen Bestände an Lebensmittel gezwungen. Die Bolschewisten wurden dadurch aufgegriffen, daß sie nach einem Freizeitspiel abgegriffen und einige Hunderte von ihnen, während der Zeit, für sich selbst. Freiheit hatten, sich zu betrinken und Jagd auf Frauen zu machen sowie zu plündern. Es wurde immer wieder festgestellt, daß ganze Einheiten der sowjetischen Infanterie sich betrinken und während der Zeit, für sich selbst. Die Bolschewisten während der Zeit, für sich selbst.

Die Püchtlinge aus Feldgeld erklärten: Am 10. Dezember 1944, 10 Uhr, besetzten die Bolschewisten unser Dorf. Der Schweizer Staatsbürger Emil Leimüller wohnt Margitstraße 15, der ein schönes Haus besaß, wurde vollkommen ausgeplündert, obwohl er in vorzüglicher Weise Schweizerische Dokumente in russischer Übersetzung mit sich führte. Der Schweizer, nannten ihn einen Narren und zerschlugen ihm die gesamte Wohnungseinrichtung. Die in Feldgeld anwesenden Kommunisten hatten geglaubt, von ihren sowjetischen Kameraden, während dieser Zeit, für sich selbst. Die Bolschewisten während der Zeit, für sich selbst.

Die Aussagen der Püchtlinge aus Degesch bestätigten die Aussagen der Püchtlinge aus Feldgeld. Die Bolschewisten während der Zeit, für sich selbst. Die Bolschewisten während der Zeit, für sich selbst.

Einbringungen tragen und die Unabwendbarkeit dieser Ereignisse zu erkennen, so können wir uns je in Zukunft des Gefühls erfreuen, du und ich, dem Schicksal entschlopfst zu sein? Und würde nicht auch das Glick, des Sichbestehens wir selbst einzuschätzen?

Wenn du dein Leben auf Spiel setzt und an dir selbst erfahren hast, welche gadenlose Möglichkeiten dieser Krieg erschließt, wenn du durch Not und Tod gegangen bist, dann erweise mir die Ehre, dich für immer gehören. Denn auch dies weiß ich nun: Du bleibst mein Junge wie ich deine Mutter. Über Raum und Zeit hinweg sind wir verbunden, auch mit jenen Wegen, auf denen ich dir nicht zu folgen vermag.

## An der Grenze des Maßbaren

Auf Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereins Berlin Dr. Wilhelm K. Goethe, den wir uns je in Zukunft des Gefühls erfreuen, du und ich, dem Schicksal entschlopfst zu sein? Und würde nicht auch das Glick, des Sichbestehens wir selbst einzuschätzen?

Wenn du dein Leben auf Spiel setzt und an dir selbst erfahren hast, welche gadenlose Möglichkeiten dieser Krieg erschließt, wenn du durch Not und Tod gegangen bist, dann erweise mir die Ehre, dich für immer gehören. Denn auch dies weiß ich nun: Du bleibst mein Junge wie ich deine Mutter. Über Raum und Zeit hinweg sind wir verbunden, auch mit jenen Wegen, auf denen ich dir nicht zu folgen vermag.

große Gelage, vergewaltigt die Frauen. Wer sich wehrte, wurde erschlagen. Die Massaker der Bolschewisten gegen die Sowjets alles toll, was ihnen begegnete. Die dort vorhandene rumänische Kirche auf dem Hauptplatz wurde als Friedhof benutzt. Die als gefangen genommenen Soldaten der bolschewistischen Familie Gabos Kis und ein gewisser Palfy, gingen den Bolschewisten mit einer roten Fahne entgegen. Nach der Begrüßung zogen ihnen die Bolschewisten die Kleidungsstücke von Leibe, vergewaltigten sie und jagten sie davon. In Ragywalonia wurde der Landarbeiter Dabus auf offener Straße vergewaltigt.

## Plastiras fordert Bestrafung der Aufständischen

Churchill im Kreuzverhör zur griechischen Frage

Drahtbericht unseres Vertreters

ost. Stockholm, 17. Jan. Eine nordamerikanische Agentur hatte eine Unterredung mit dem griechischen Ministerpräsidenten Plastiras, der sich in Athen befindet. Churchill suchte sich eine Stellungnahme dadurch zu entziehen, daß er erklärte, er könne nicht für die Bemerkungen verantwortlich gemacht werden, die Tag für Tag von den Führern der griechischen Regierung gemacht wurden, er habe jedoch allen Grund zu dem Glauben, daß die griechische Regierung „äußerst demokratisch“ sei. Besonders wurde Churchill die griechische Verfassung als „äußerst demokratisch“ bezeichnet. Er erklärte ausdrücklich, daß er sich dann über das „hinreißen lassen“.

Im übrigen wird in England die Meinung verbreitet, daß die griechischen Ereignisse immer positiver, „Evening Standard“ berichtet, die Wiederaufnahme der Festsoldaten sei nur eine Frage der Zeit. Von keiner Seite sei bisher etwas für eine gegenseitige Annäherung zwischen den Parteien in England zu sehen. In England setzt man mehr die letzte Hoffnung auf den Griechenland-Besch des Arbeitsministers Bevin, der führenden Mannes der britischen Gewerkschaften.

## USA-Vorstoß auf Luzon im Schneckentempo

Unter harten Schlägen der Japaner

ep. Tokio, 17. Jan. „Als die Japaner vor drei Jahren in der Lingayenbucht auf Luzon gelandet waren, standen sie innerhalb einer Woche vor den Toren Manila“, heißt es in einem Frontbericht von den Philippinen, den auch die „Associated Press“ in ihrem Bericht wieder betonte, daß der Vormarsch der USA-Invasionsarmee auf Luzon nur im Schneckentempo vor sich gehe. „Die Hauptmacht der japanischen Truppen“, so heißt es weiter, ist noch immer in der Provinz Cagayan. Die japanischen Truppen sind in Luzon und Agno zusammengedrängt und wird dort von den Schlägen der japanischen Wehrmacht niedergebrennt. Nur geringe USA-Patrouillen sind in den nördlichen Teilen der Ende der Pangasinan-Ebene zu erreichen. Die wiederholten Versuche nordamerikanischer Truppen, mit Unterstützung von Panzer aus

dem Gebiet zwischen den Flüssen Bid und Agno hervorzubringen, wurden von japanischen Einheiten mit schweren Verlusten abgewiesen. Angesichts der Schwierigkeiten, frontal durch die japanischen Linien durchzubrechen, versuchte die Nordamerikaner, in kleinen Gruppen durch die japanischen Kampflinien hindurch zu stoßen, doch werden gewaltige Schläge der japanischen Wehrmacht, allen Anzeichen nach, die den amerikanischen Truppen in Luzon niederfallen, wenn sie glauben, daß ihre Einstrukturmethoden von Erfolg gekrönt seien.

Nach weiteren in Tokio vorliegenden Frontberichten sind die Amerikaner am Ende der Nacht zum 13. Januar gelungen, in dem Gebiet von Lingayen stärkere Panzerkräfte zu landen.

## Gewaltige Offensiven im Wechselbogen

(Fortsetzung von Seite 1)

und ihren Panzerspitzen noch nicht überwunden haben. Die feindlichen Panzerspitzen haben Räume nördlich von Krakau, östlich des Oder, sowie im Bereich der Ostpolen, südwestlich Warschau erreicht. Aus der Nennung dieser Plätze geht hervor, daß die sowjetischen Stoßspitzen weit auseinanderstehen. Das ist die Folge des Aushaltens nach dem ersten erfolgreichen Kampferfolg, die ihre Geschlossenheit verloren haben und sich ihren Weisungen gemäß bewegen.

Der Ansturm einer so gewaltigen Offensivmasse, wie sie die Sowjets in den Wechselbogen geworfen haben, kann nicht durch be-

grenzte Gegenmaßnahmen zum Halten gebracht werden. Es sind sehr weitgehende Verkehren nötig, um den Feind zum Halten zu bringen. Diese brauchen ihre Zeit. Es muß bis zu einer gewissen Spannung vergehen, bis sich die Fronten stabilisieren. Die die von einer oder anderen Kräfte getrieben wird. Je umfangreicher und weitgreifender die Anordnungen sind, die von der Führung des Ozeaners zur Abwendung der feindlichen Folgen der sowjetischen Einbrüche in den Wechselbogen veranlaßt werden, so nachhaltiger Wirkung werden sie auf den Feind und die Lage an der Ostfront haben. Dabei kann auf nebenstehliche Dinge kein Kammerreden kommen werden. Es mag die Gegner nach der einen oder anderen Richtung noch weitere Räume besetzen. Die wichtigste ist die komplette operative Antwort gegen die eingebrochene Masse. Wenn sie in ihrer Form geschehen werden, so werden auch die dunklen Wolken, die vorübergehend am östlichen Horizont aufstehen.

**Schworer und Eichenlaub**  
Berlin, 17. Jan. Der Führer verlieh die Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an 4-Brigadeführer Generalmajor der Waffen-Jäger Hermann Eichelauer, Kommandeur der 4-Panzerdivision „Frundsberg“ als 118. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Der Führer verlieh die Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Alois Eisele, Bataillonkommandeur des Grenadier-Regiment, als 88. Obersturmführer Volprecht Freiherr Rechenow von Eisenbach, Kommandeur des Kampfgeschwaders, als 696. an Hauptmann Joseph Brandel, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 697. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

zine schwere Neutralitätsverletzung hat sich die Amerikaner durch Bombardierung des Gebietes von Macao zu Gunsten der chinesischen Küste zuzuschreiben können. Zahlreiche Zivilisten wurden getötet oder verunglückt. Die Bombardierung wurde als „schuldig“ durch die Regierung des Generalgouvernements Macao, die Rundfunkstation und die Flugplatz in Portugal auf dieser Insel. Die Bombardierung wurde durch die Kommentatoren der Presse zum Ausdruck in die stärksten Ausdrücke diese Verletzung der portugiesischen Neutralität.

Um den Schwarzhandel in Eisenbahnmaterial in den USA zu bekämpfen, forderte Justizminister Biddle im Senat vorberühmte Maßnahmen. Die Kommission der griechischen Regierung mittel, seien während der Straßenkämpfe in Athen 2107 Häuser zerstört und beschädigt worden.

Verlag: NS-Gauverlag Weese-Embs GmbH, Berlin. Verantwortlich: Gerd Kleinert, Zweigverlag: NS-Gauverlag Weese-Embs GmbH, Berlin. Verantwortlich: Paul Friedrich Müller. Hauptverleger: Kurt G. Steinhilber, Berlin. Z. Z. gültige Anzeigen-Preise. Druck: Carl Ed. Schneemann K.G., Berlin.

# Hundert Jahre Deutsche Physikalische Gesellschaft

### Sie sah die berühmtesten deutschen Physiker in ihren Reihen

Die deutsche physikalische Forschung hoch zu halten, die Deutsche Physikalische Gesellschaft am 1. Januar auf ihr 100jähriges Jubiläum zurückblicken. Als „Physikalische Gesellschaft zu Berlin“ im Januar 1844 von einer Gruppe von Physikern zu Zwecken der Austausch und Vertiefung der Arbeitsergebnisse gegründet, entwickelte sie sich in kurzer Zeit zu einer weitestgehend wissenschaftlichen Institution. Außere Anerkennung und Bedeutung war die nach 50jährigem Bestehen 1899 erfolgte Änderung Namens in „Deutsche Physikalische Gesellschaft“.

Die Bestimmung, die die Gründung der Gesellschaft zum Zweck hatte, war die, sich den ersten Physikern der Welt anzuschließen und die Physik in ihren Reihen sehen zu lassen. Die wichtigsten und bahnbrechenden Entdeckungen auf dem Gebiete der Physik sind in den Reihen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zu finden. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft, deren Vorsitzender Professor Bauschert war, die umfassende Aufgabe, die deutsche physikalische Forschung und Technik und die Ausbildung eines tüchtigen Nachwuchses zu fördern. Damit fällt für eine große Aufgabe auf einem der wichtigsten Gebiete der deutschen wissenschaftlichen Forschung zu.

gen manchmal über Nacht um einen ganzen Dollar hoch, nur weil eine einzige Bohrung Erfolg versprach.

### 19 000 Opfer der Kinderlähmung in den USA

19 000 Opfer hat die Kinderlähmung in der Jahre 1944 in den USA gefordert, wie der Präsident des nationalen Ausschusses zur Verhütung der Kinderlähmung, Daves O'Connor mitteilt. Die Lähmung, die durch Polio verursacht ist, ist in ihrer Schwere an zweiter Stelle in der Geschichte der USA.

### Wenn Herzöge Torero spielen

Der als Züchter von Kampfschweinen bekannte Herzog von Pinar del Rio, der auf einem privaten Stierkampfstadion dem Stierkämpfer Juan Belmonte gehörenden Landgutes sich einmal als Torero zu betätigen

versuchte, wurde von einem Stier schwungvoll auf die Hörner genommen. Er erlitt eine erhebliche Verletzung und mußte in einem Krankenhaus chirurgischen Eingriff in einer Klinik unterziehen.

### Ärzte- und Arznelmangel in Indien

Für die indische Gesamtbevölkerung von 400 Millionen Menschen sind nur 45 000 Ärzte vorhanden. Davon üben 35 000 ihre Praxis in Städten aus, so daß für die ländlichen Gebiete ein Arznelmangel herrscht. Auf 15 000 Einwohner kommt ein Arzt. Diese Feststellungen wurden auf dem indischen Ärztekongress gehalten. Wie Radio Dehli meldet: Nicht genug damit, wurde auf dem Kongress auch darüber heftige Klage geführt, daß der Ärznelmangel noch den Ärznelmangel übertrifft.

### Niederdeutsche Rundschau

Wesermünde. Nicht nur die Partei und die Behörden haben die Taten der Hitlerjugend anerkannt, sondern auch Volksgenossen, denen Hilfe zuteil wurde. So hat zum Beispiel eine Familie dieses Schiller der Bürgermeisterschule für sein tatkräftiges Eingreifen in der Terrornacht vom 19. September einen Spargelsgeschenkzettel über einen namhaften Geldbetrag zugehen. Auch die Mitglieder der Jugendbewegung, die sich dem Idealismus der Volksgemeinschaft einsetzen und mehr als ihre Pflicht erfüllen, hat dieser HJ-Angehörige den Geldbetrag dem Kriegswaterhilfsverein zukommen lassen.

Emden. Eine aus Norden stammende Angeklagte des jüngsten Diebstahls vorbestraft, hat sich für vom Amtsergänger Franz Fährdiedstahl zu verantworten. Die Angeklagte hatte das Fahrrad einer befreundeten Hausfrau entwendet. Sie wurde wegen ihrer gemeinen Handlungsweise zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Leer. Ein achtzigjähriger Mann aus Helsfeld hatte sich abends in der Dunkelheit aus seiner Wohnung entfernt, ohne seinen Angehörigen Mitteilung zu machen. Erst am Morgen fanden Elternbänder den Greis vermisst auf dem Bahnhöfen.

Neerom. Auf eine fünfzigjährige ununterbrochen ehrenamtliche Tätigkeit bei der Molkereigenossenschaft Neerom kann der Zentner Sweet Swaenzer zurückblicken. Seit 28 Jahren ist er Vorsitzender des Vorstandes.

Wittmund. In einem benachbarten Ort konnte eine Schwinderin festgenommen werden. Die Frau versprach, die Uniformen der Mitglieder des Grünen Korps einzusammeln und sie den Zwecken des Volksposters zur Verfügung zu stellen.

### Sportnachrichten

Ein neues Werturteil über den Sport findet sich in einem Artikel des mit der Führung der Geschäfte des Chefs der Ordnungspolizei beauftragten HJ-Übergruppenführers und General der Polizei und Waffen-III, W. Linnemann, der sich mit der „körperlichen Erziehung der Ordnungspolizei im 4. Kriegsjahr“ beschäftigt und in dem mit allem Nachdruck erneut auf die Notwendigkeit regelmäßig betriebener Leibesübungen hingewiesen wird. Auf der Sportart ist es heute anzukommen an der gesundheitlichen Voraussetzung zu größter Kraftentfaltung und höchsten Leistungsleistungen. So fordert der Erziehungschef die dienstliche Körperkultur und im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten auch den außerdienstlichen Wettkampfsport in den Reihen der Ordnungspolizei, da die in sportlichen Wettkämpfen erzielten Leistungen als Vorbild zur Leistungssteigerung der Masse für die Ordnungspolizei dienstlich wertvoll sind. „Diese Wettkämpfe“, so heißt es in dem Erlaß, „sind daher durch die Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei oder durch die örtlichen HJ-Ordnungspolizei in Rahmen der Bestimmungen des NSRL und in Grenzen der dienstlichen Möglichkeiten mit kritischer Vorhaltung der Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei, die aus Gründen der Wehrerhaltung mit allen Mitteln zu fördern sind.“

Schwimmspor in Halberstadt. Während in den Staffeln Sport 1944 Halberstadt, Stern Magdeburg und SC 4 Dessau die Wettkämpfe ausgetragen, trat in den Einzelwettbewerben vor allem die talentierte Dessauer Jugendschwimmerin Ilse Koch durch gute Leistungen im Vordergrund. Die 100 Meter Brust durchschwamm sie in 1:37,0 Min., die 100 Meter Rücken in 1:34,4 und die 100 Meter Kraul in 1:19,9 Min.

Richard Vogt, der frühere deutsche Meister im Rhythmisch-gewichteten Werte, trat im Kampf eines am 21. Januar in Hamburg zur Durchführung kommenden Bokkumpftages gegen einen finnischen Gegner in die Wettkämpfe. Der Mittelgewichtler Joe Neef wurde für diese Veranstaltung bereits verpflichtet.

Ein neues Werturteil über den Sport findet sich in einem Artikel des mit der Führung der Geschäfte des Chefs der Ordnungspolizei beauftragten HJ-Übergruppenführers und General der Polizei und Waffen-III, W. Linnemann, der sich mit der „körperlichen Erziehung der Ordnungspolizei im 4. Kriegsjahr“ beschäftigt und in dem mit allem Nachdruck erneut auf die Notwendigkeit regelmäßig betriebener Leibesübungen hingewiesen wird.

Auf der Sportart ist es heute anzukommen an der gesundheitlichen Voraussetzung zu größter Kraftentfaltung und höchsten Leistungsleistungen. So fordert der Erziehungschef die dienstliche Körperkultur und im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten auch den außerdienstlichen Wettkampfsport in den Reihen der Ordnungspolizei, da die in sportlichen Wettkämpfen erzielten Leistungen als Vorbild zur Leistungssteigerung der Masse für die Ordnungspolizei dienstlich wertvoll sind.

„Diese Wettkämpfe“, so heißt es in dem Erlaß, „sind daher durch die Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei oder durch die örtlichen HJ-Ordnungspolizei in Rahmen der Bestimmungen des NSRL und in Grenzen der dienstlichen Möglichkeiten mit kritischer Vorhaltung der Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei, die aus Gründen der Wehrerhaltung mit allen Mitteln zu fördern sind.“

Schwimmspor in Halberstadt. Während in den Staffeln Sport 1944 Halberstadt, Stern Magdeburg und SC 4 Dessau die Wettkämpfe ausgetragen, trat in den Einzelwettbewerben vor allem die talentierte Dessauer Jugendschwimmerin Ilse Koch durch gute Leistungen im Vordergrund. Die 100 Meter Brust durchschwamm sie in 1:37,0 Min., die 100 Meter Rücken in 1:34,4 und die 100 Meter Kraul in 1:19,9 Min.

Richard Vogt, der frühere deutsche Meister im Rhythmisch-gewichteten Werte, trat im Kampf eines am 21. Januar in Hamburg zur Durchführung kommenden Bokkumpftages gegen einen finnischen Gegner in die Wettkämpfe. Der Mittelgewichtler Joe Neef wurde für diese Veranstaltung bereits verpflichtet.

Ein neues Werturteil über den Sport findet sich in einem Artikel des mit der Führung der Geschäfte des Chefs der Ordnungspolizei beauftragten HJ-Übergruppenführers und General der Polizei und Waffen-III, W. Linnemann, der sich mit der „körperlichen Erziehung der Ordnungspolizei im 4. Kriegsjahr“ beschäftigt und in dem mit allem Nachdruck erneut auf die Notwendigkeit regelmäßig betriebener Leibesübungen hingewiesen wird.

Auf der Sportart ist es heute anzukommen an der gesundheitlichen Voraussetzung zu größter Kraftentfaltung und höchsten Leistungsleistungen. So fordert der Erziehungschef die dienstliche Körperkultur und im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten auch den außerdienstlichen Wettkampfsport in den Reihen der Ordnungspolizei, da die in sportlichen Wettkämpfen erzielten Leistungen als Vorbild zur Leistungssteigerung der Masse für die Ordnungspolizei dienstlich wertvoll sind.

„Diese Wettkämpfe“, so heißt es in dem Erlaß, „sind daher durch die Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei oder durch die örtlichen HJ-Ordnungspolizei in Rahmen der Bestimmungen des NSRL und in Grenzen der dienstlichen Möglichkeiten mit kritischer Vorhaltung der Sportgemeinschaften der Ordnungspolizei, die aus Gründen der Wehrerhaltung mit allen Mitteln zu fördern sind.“

Schwimmspor in Halberstadt. Während in den Staffeln Sport 1944 Halberstadt, Stern Magdeburg und SC 4 Dessau die Wettkämpfe ausgetragen, trat in den Einzelwettbewerben vor allem die talentierte Dessauer Jugendschwimmerin Ilse Koch durch gute Leistungen im Vordergrund. Die 100 Meter Brust durchschwamm sie in 1:37,0 Min., die 100 Meter Rücken in 1:34,4 und die 100 Meter Kraul in 1:19,9 Min.

Richard Vogt, der frühere deutsche Meister im Rhythmisch-gewichteten Werte, trat im Kampf eines am 21. Januar in Hamburg zur Durchführung kommenden Bokkumpftages gegen einen finnischen Gegner in die Wettkämpfe. Der Mittelgewichtler Joe Neef wurde für diese Veranstaltung bereits verpflichtet.

### „Was deutsch ist, muß sterben!“

#### Schreckensregime der Amerikaner — Tote Dörfer klagen an

Aus dem Gegner entrissenem Ortgebiets in den Kampfgebieten des Westens hören sich täglich die Stimmen der Menschen, die an eigenen Leib die Befreiung der Amerikaner erlebt haben, die die Grauel und Schreckensregime, die sie über zahllose Städte und Dörfer herabgekommen brachte. So wird berichtet: Ein Ort in der Umgebung des Hageneraues wurde von dem Gegner während des Vormarsches mit der Begründung bis zum Grundraum niedergebrannt. Die Besetzung deutsche Soldaten verpackt für den Deutschland nur ein wildes Zivilisationsgebiet ist.“

In anderen Schicksalen des Eifelraumes haben sich die Amerikaner verbrecherischer Elemente der neugegründeten freien kommunistischen Partei Belgiens für ihre Grauel bedient. Diese vertierten Horden wüteten vor dem Ort Schoppen und Mehl. Die Bräcker in die Dörfer, die Häuser zerstörten und plünderten im Namen der amerikanischen Bestreiter alles, was nicht niel- und nagelstark war, und traktierten die Eigentümer der Wohnung mit Schlägen.

### Aus aller Welt

#### Kleider aus Klassenbüchern

Die Oberschule für Mädchen in Detmold unter Anleitung ihrer Lehrkräfte für die der Umkartierten Kleider, Mützen usw. aus alten Stoffen angefertigt. Damit kann auf den Kosten der Schulverwaltung der Klassenbüchern in der Schule abgebaut und als Material zu verwenden.

#### Briketts aus Stroh und Spreu

In einer nordschwedischen Stadt hat man ein Verfahren gefunden, um aus Stroh und Spreu brennbare Briketts herzustellen, denen man nachweist, daß sie noch besser als Torf. Die wurde auch eine Fabrik gegründet, die diese neuartigen Briketts in solchen Massen herstellt, daß die Nachfrage so groß, daß die Heilige Herstellung von 10 Tonnen Briketts nicht ausreicht und man sogar an einer Erweiterung des Betriebs denkt.

#### Neues schwedisches Patent zur Härtung von Holz

Eine neue schwedische Erfindung zur Härtung von Holz ist jetzt zum Patent an dem Naturhistorischen Museum in Stockholm eingereicht worden. Das Naturholz wird mit einem Methylenkohlenstoff imprägniert und so nach Bedarf imprägniert so hart wie Stein werden, das Verfahren läuft zur Zeit noch in der Erprobung bei mehreren schwedischen Holzfabriken. Ein Urteil über die endgültige Brauchbarkeit des Patentes kann daher noch nicht abgegeben werden.

#### Braunkohlenvorkommen in Jütland

Zu den neuen großen Braunkohlenvorkommen in Mitteljütland werden von dem Geologischen Institut in Kopenhagen Angaben gemacht, die die Ausdehnung der Gruben unter Beweis stellen. So erklärt Mithörs, daß er in diesem Kriegsjahr ein Gebiet von 4000 Quadratkilometern untersucht hat und hierbei ein dazwischenliegendes Gebiet von 10 Millionen Tonnen Braunkohle betragen wird. Diese Lager würden ausreichen, um den Braunkohlverbrauch Dänemarks auf weitere zehn Jahre sicherzustellen. Das Alter der Vorkommen wird auf fünfzehn Millionen Jahre geschätzt.

#### Goldratsch in Kanada

Kanada befindet sich augenblicklich im größten Goldratz seiner Geschichte, wie „Wallstreet Journal“ aus Ottawa meldet. Nicht weniger als 100 Millionen Unzen Gold wurden in diesem Jahr gleichzeitig in Betrieb. An die Börsen herrscht ein Goldboom. So stiegen die Aktien einer Goldgewinnungsfirma, die bisher nur Schürfrechte erworben, aber in den letzten Wochen um 10,75 Dollar an. Die Kurse sind die Kurse des Toronto-Börsen. Die Kurse gingen

#### Der Oberst nicht, aber in seinen Augen ist jetzt ein stählerner Glanz, und ihr Blick läßt den Kürfürsten nicht los.

„Kürfürstliche Durchlaucht, wen das Schicksal so erbaumunglos trifft, wenn es verurteilt, in der Welt zu präsen, was es verurteilt hat, weil es ihm emporheben will, damit er mit seinen Taten sein Jahrhundert überlebende. Dies, Kürfürstliche Durchlaucht, ist mein heiliger Glaube.“

„Unter des Kürfürsten heiler Stirn brennen die Augen.“

„Der Oberst Gestalt strafft sich stolz.“

„Friedrich Wilhelm von Brandenburg hat nicht gelebt, um als ein Vergessener zu sterben.“

„Da springt der Kürfürst auf. Sein Antlitz ist von dunkler Glut überzogen. Beide Hände des Obersten fäßt er. „Hennis, in manchem scharen Gang hab ich an meiner Seite gesehen. Nun hab ich mir gehoffen, den schwersten Kampf zu bestehen. Aber Claudius! Euch nicht trügen. Wir werden fechten mit die Mark. Bis zum letzten Atemzug.“

Er läßt des andern Hände. Aufrecht steht er mitten im Raum.

„Derfürst hat recht: dies war der Pfell des französischen Louis. Es wänte mich waldwund. Und die Schweden haben die Pfangstung sein. Auch der schwedische Marschall Wrangle hat wohl gemeint, der Augenblick sei günstig für eine billige Beute. Sie werden den Schweden.“

„Erinnert Hennis, nun auch das Letzte nicht ungewogen zu lassen.“ heißt Kampf gegen Europas mächtigstes Heer.“

Aber es schenkt den Kürfürsten nichts und er nickt nur.

„Ich weiß es wohl, Hennis. Es ist die große Prüfung für die Mark. Wir wollen leben, darum müssen wir sie bestehen. In Prüfung, Erwählung, Schicksalsweg! Vielleicht Hennis, vielleicht ist es der Weg in die Zukunft des Reiches. Vorwärts, Oberst, wir reiten!“

Welch ein Sommer war da kammt über den Latz von Phebelin braut es grauen Dorn und hängt ihn als unfreudigendes Gewolk weithin übers märkische Land. Mit Reg-

### Volkswirtschaft

#### Zigaretenrohstoffe

Holz ist im Laufe des Krieges immer mehr ein Rohstoff geworden, der in der ersten Banstunde der Kriegswirtschaft steht. Von dem großen Bedarf an Holz, das für die Herstellung der erforderlichen Arbeitskräfte besitzt und das der beträchtlich heraufgestiegenen Holzpreise wegen in der ersten Banstunde der Kriegswirtschaft steht, ist die Produktion der Zigarettenrohstoffe ein Beispiel. Die Produktion der Zigarettenrohstoffe ist ein Beispiel der Kriegswirtschaft. Die Produktion der Zigarettenrohstoffe ist ein Beispiel der Kriegswirtschaft. Die Produktion der Zigarettenrohstoffe ist ein Beispiel der Kriegswirtschaft. Die Produktion der Zigarettenrohstoffe ist ein Beispiel der Kriegswirtschaft.

#### Autoreparaturen einfacher abgerechnet.

Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Zusammenhang der Land- und Textilindustrie.

Zusammenhang der Land- und Textilindustrie. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Identitäten

Identitäten. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Börsen

Börsen. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

#### Einmaliger Besuch

Einmaliger Besuch. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet. Die Abrechnung von Kraftfahrzeugen wird vereinfacht. Die Reparaturen werden einfacher abgerechnet.

### Kraftvollem Schritt; sie bedürfen des Ratgebers kaum, obwohl sie ihm gern und dankbar sind.

Menschen wie Lutz sind zu jeder Jahreszeit zu begelerten, und sie scheuen die Mühe nicht und fordern keinen Dank. Wehe aber, wenn der Mund, der zu ihrem Ohr raunt, nicht der Mund eines Freundes ist! Wehe, wenn die Hand die ihnen winkt, nicht die Hand eines schlaun Schmeichler auf der Later liegt, um berechnend in die kaum schlüssigen Fingern kleiner Eitelkeiten zu blasen, damit aus ihnen ein Brand der Leidenschaft wird! Zum wählenden Werkzeug der Tücke können sie werden, die Menschen von Lützens Art, wenn ein falscher Freund es versucht, ihren Glauben in Mißtrauen zu verwandeln und ihrem Stolz mit der hetzerischen Waffe der Verleumdung heimliche Wunden zuzufügen.

Das alles weiß James Willmott genau. Darum ist ein böses kleines Lächeln um seinen Mund, da er auf dem Bock seines wählenden Werkzeuges zum Tor des Hainburgers tritt. Einen nicht eben sehr bedeutenden Handel hat er abgeschlossen im Hause der Engländer. Das aber ist es nicht, was ihn freut. Gute Hände, bessere als die heutigen, bringen ihm sein Geld, was sie beim Hainburgischen oder zu dem Schweden in Fommern. Ein Vorwand war das Geschäft, um desentwillen er auf dem Freihof gewesen ist. Mit Lutz hat er erachtet, dem jungen, hitzigen, arglosen Worte hat er ihm gesagt, was sie beim Handeln nebeneinander gesprochen werden, und war doch ätzendes, freiesendes Gift darin. Die Maske des guten Freundes hat er aufgeworfen, der Händler James Willmott, eines Freundes, der mit klugen und schablonen Fätscheln zu jeder Zeit und zum Weg ist. Diese Fätscheln aber sind die kleinen Scheite, die James zusammengetragen hat zum großen Feuer, das nach sechs Tagen seine heimliche Gift nach Rachen trug. Denn im Grunde hat er alles, was den Namen „Goldbörger“ trägt; die Mutter, Lutz, den Jungen, und Jorg, der seinem Vater gleich. Am tödlichsten aber hat er ihn, den Rache lebend wider den Bruder, das alles, was er tut, auch ganz geschickt und das er danach mit steifen Nacken für seine Tat eintritt.

Menschen wie Jorg wissen ihren Weg und gehen ihn auf die bedachtsame Weise mit

### Fortsetzung folgt

